



Schließung Stegmaier – wie geht es weiter?

Durch die Anündigung, dass die Firma Stegmaier schließt, ist deutlich geworden, wie wichtig eine aktive Innenstadtentwicklung ist. Wir sind der Meinung, dass ein weiterer Kaufkraftabfluss verhindert werden muss. Formal beruhigend ist, dass die Deutsche Post aufgrund des Versorgungsauftrags nach der Postdienstleistungsverordnung, in Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern verpflichtet ist, eine neue Filiale zu eröffnen. Allerdings fällt mit der Schließung der Firma Stegmaier viel mehr weg als die Post. Eine Buchhandlung, Schreib- und Haushaltswaren, Schulartikel, Spielwaren, Arbeitsplätze und schlussendlich für viele auch eine wichtige Anlaufstelle.

Antrag

Unsere Fraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger beantragt, dass die Verwaltung Gespräche mit beteiligten Unternehmen und Interessenten aufnimmt mit dem Ziel, eine lange postlose Übergangszeit zu vermeiden. Darüber hinaus sollte die Stadt im Rahmen ihrer Möglichkeiten darauf hinwirken, dass für die Räume der Firma Stegmaier eine gute Nachfolgelösung gefunden wird.

Kaufkraft halten – Einzelhandel stärken

Das, was hierzu eine Bürgerin im Internet postete, lässt aufhorchen. „nächster regionaler, der die Türen schließt..... Ab nach Plochingen.“ Dies macht nachdenklich. Die Wohngebietenentwicklung „Adlerstraße Ost“ Richtung Plochingen verlockt schon heute die Wernauer in Plochingen einzukaufen. Und so käme dann eins zum anderen und die Entwicklung lässt sich dann irgendwann nicht mehr aufhalten.

Attraktivität des ÖPNV steigern

Wir beantragen, dass die Nutzer des örtlichen Busverkehrs in Wernau an Samstagen, Sonn- und Feiertagen kostenlos mit dem Bus fahren können. Da die Busse am Wochenende oft Leerfahrten haben und nur sehr wenige Menschen sie nutzen, gehen

wir davon aus, dass die Auswirkungen auf den Kostendeckungsgrad hier gering sein werden.

Die Stadt Wernau leistet damit einen **Beitrag zur Verminderung des Individualverkehrs und somit zum Klimaschutz.**

Danke an alle Ehrenamtlichen

Die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe/Junge Bürger bedankt sich auch in diesem Jahr wieder bei allen ehrenamtlich engagierten Menschen. Sie erfüllen eine wichtige soziale Aufgabe in Wernau. Ohne sie wären vielen Projekte und Angebote nicht möglich.

Sportstättenkonzeption Neckartal

Mit Blick auf unsere Sportvereine möchten wir hervorheben, dass wir in Abstimmung und gemeinsam mit den Wernauer Sportvereinen willens und bereit sind, die Voraussetzung für eine gemeinsame und zukunftsfähige Sportinfrastruktur mit dem Sportpark Neckartal zu schaffen.

Wir waren und bleiben Partner für unsere Vereine.

Ihre Vertreter der Wernauer BürgerListe/Junge Bürger im Gemeinderat:

Sabine Dack-Ommeln, Joachim Gelewski, Stefan Redle, Dr. Gereon Trabold, Uwe Pfeffer, Andreas Späth und Stefan Pfitzer



Bahnhofsbplatz Ein „Novum“ im Gemeinderat

Ein dem Gemeinderat von der Verwaltung vorgelegter Haushaltsplan ist unter anderem auch das Ergebnis der Ziele und Pläne der gemeinderätlichen Arbeit des gesamten Jahres. Trotzdem werden die Beratungen zum Haushaltsplan gerne zum Anlass genommen, „Anträge“ an die Verwaltung zu stellen. Meistens sind diese Anträge nicht „haushaltswirksam“, könnten aber im Einzelfall auch „haushaltswirksam“ sein und noch in den Haushaltsplan eingearbeitet werden.

Wir schätzen uns glücklich, dass es als „Novum“ in diesem Jahr einen gemeinsamen fraktionsübergreifenden Antrag gibt, um die „Eintrittspforte“ in unsere Stadt am Bahnhof ansehnlicher zu gestalten und können uns nicht erinnern, dass zumindest in den letzten 25 Jahren ein derartiges Vorgehen je stattgefunden hat. Danke an alle Beteiligten, die diese Idee „gezündet“ und an alle, die gemeinschaftlich mitgezogen haben.

Einzelhandel

Schade, er hört auf! Wer? Er, den man liebevoll in der Bevölkerung „Stegi“ nennt. Das Geschäft am Stadtplatz, in dem man von A wie Abfalleimer bis Z wie Zahnpasta alles bekommt. Und wenn er etwas nicht hatte, dann beschaffte er es. Die Geschäftsaufgabe ist die freie marktwirtschaftliche Entscheidung des Geschäftsinhabers.

Poststelle

Möglich ist es aber, zukünftig dann nicht mehr dort seine Pakete aufzugeben oder abzuholen, Briefmarken zu kaufen, Einschreiben abzugeben, Briefe abholen oder, oder, oder.

Nicht hinnehmbar ist deshalb der Wegfall der Poststelle! Wir sind alle gemeinsam mit der Verwaltung ge-

fordert, hier nach einer Lösung für unsere Wernauer Bevölkerung zu suchen.

Freie Wähler Wernau
Wir für Wernau



Haushaltsanträge 2020 der CDU-Gemeinderatsfraktion

Die **Sauberkeit in Wernau** möchten wir auch dieses Jahr wieder in Erinnerung bringen.

Verbesserungsbedarf sehen wir nach wie vor beim zunehmenden Grünwuchs durch Unkraut an den Straßenrändern („Kandel“). Eine maßvolle Erhöhung der Kehrmaschineneinsatztage auch in den Seitenstraßen könnte hier schon Abhilfe schaffen. Auch sollte die „schwäbische Kehrwoche“ durch regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit im Wernauer Anzeiger wieder stärker ins Bewusstsein unserer Bürgerinnen und Bürger gebracht werden.

Das Land BW hat zur Unterstützung der Kommunen für Biodiversitätspfä-

de sowie **Blühwiesen und Blühstreifen** insgesamt 7,5 Millionen Euro in den Landeshaushalt eingestellt. Wir stellen einen Antrag, hieraus Mittel für Wernau zu beantragen.

Der **S-Bahn-15-Minuten-Takt** war ein wichtiger Punkt eines VERA-Workshops. Wir beantragen, dass sich die Stadt Wernau regelmäßig und mit Nachdruck für diese Verbesserung der Mobilität beim Verband Region Stuttgart einsetzt. Planungen des VVS, ab 2025 durch eine S-Bahn-Erweiterung über Wendlingen, Oberboihingen nach Nürtingen, hätten frühestens dann einen 15-Minuten-Takt für Wernau zur Folge. Unserer Meinung nach muss die Einführung des 15-Minuten-Takts für Wernau deutlich vor dem Jahr 2025 erreicht werden!

Die Stadt Wernau beabsichtigt die Weiterentwicklung des in ihrem Eigentum befindlichen Grundstücks **„Bahnhofsvorplatz“**. Auf dem Areal war früher das Bahnhofsgebäude untergebracht. Die Fraktionen im Wernauer Gemeinderat beantragen einvernehmlich die Umsetzung eines wettbewerblichen Investoren-Bieterverfahrens im Jahr 2020 auf der Basis einer Grundstücksveräußerung oder im Erbbaurecht. Der Käufer soll, in eigener unternehmerischer Verantwor-

tung, das Areal bebauen und einer hochwertigen, gemischten Nutzung zuführen.

Wernau soll eine lebendige Stadt bleiben, in der die wichtigsten Erledigungen des täglichen Lebens möglich sind. Dies umfasst auch eine funktionierende **Postfiliale**. Wie der Presse zu entnehmen war, wird in den kommenden Monaten durch die Geschäftsaufgabe von Herrn Stegmaier auch die im dortigen Laden befindliche Postfiliale schließen. Wir stellen hierzu den Antrag, in einer der kommenden Sitzungen dem Gemeinderat zu berichten, welche Alternativen zum Wegfall der Postfiliale bestehen. Die Stadtverwaltung soll aktiv auf die Deutsche Post AG zugehen, mit dem Ziel, eine geeignete Lösung zu finden und den Fortbestand einer Postfiliale möglichst im Ortskern sicherzustellen. Über den Fortschritt der Gespräche mit der Deutschen Post AG soll der Gemeinderat regelmäßig informiert werden.

Ihre Gemeinderatsfraktion der CDU Wernau

Jens Müller, Birgit Gottwald-Kolb, Bernhard Adolf, Eugen Bisinger

www.cdu-wernau.de



Mobilitätswende ist das Thema zum Klimaschutz

Im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes setzt die SPD-Kreistagsfraktion ihren wichtigsten Schwerpunkt auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Im ÖPNV steckt eine große Gestaltungsmöglichkeit den Klimaschutz auf Landkreisebene voranzubringen.

Aus Sicht der SPD-Fraktion ist vor allem die Gleichzeitigkeit von Preisreduktion und Angebotsausbau zu priorisieren. Während der Ausbau des Angebots oft einhellig von allen politischen Kräften befürwortet wird, S-Bahn-Ausbau, Stadtbahnausbau, Taktverdichtungen, sind niedrigere Fahrpreise heftig umstritten. Dabei ist gerade auch der Preis wichtig,

um den ÖPNV attraktiver zu machen. Dass Preissenkung wirkt, zeigt die VVS-Tarifzonenreform. Darüber hinaus ist es aber auch sozialpolitisch bedeutsam: Die Nutzung des ÖPNV darf keine Frage der sozialen Leistungsfähigkeit sein. Durch eine Verlagerung des Individualverkehrs zum ÖPNV durch Preissenkungen, kommen gerade ökologische, soziale und ökonomische Vorteile zusammen. Darum setzt sich die Fraktion für ein 365-€-Ticket ein. Die SPD-Kreistagsfraktion hat im Haushalt 2020 einen Erfolg errungen: Ein Modellprojekt zur VVS-weiten Einführung eines 365-€-Tickets wird von Seiten des Landkreises Esslingen in den Gremien des VVS angestoßen. Die SPD-Fraktion möchte allerdings dafür werben, dass das Ticket nicht nur für einen eingeschränkten Personenkreis gilt, sondern für alle! Das Modellprojekt wird getragen und finanziert vom Bund, als Teil des Klimapakets.

Die Preisgestaltung und der Takt im Netz erfolgt also im Kreis und der Region, und somit über die dort vertretenen Parteien. Die Bedingungen für ein innerstädtisches 0-€-Ticket, das von allen Fraktionen in unserem Gemeinderat angestrebt wird, kann nur

zwischen Kreis und VVS ausgehandelt werden. Deshalb brauchen wir auch für den Kreis einen fraktionsübergreifenden Einsatz zur Realisierung dieses Anliegens.

Im Mobilitätsforum der Kreistagsfraktion der SPD haben wir konkrete Anliegen, wie den Ausbau der innerstädtischen Buslinien, natürlich den 15-Minuten-Takt der S1, aber auch die fehlenden Kapazitäten der S-Bahnen in den Hauptverkehrszeiten oder das Problem der Vertaktung bei nur einer Buslinie weitergegeben. Impulse für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans.

Vielleicht noch eine Frage zum Schluss: Wie sind die Mehrheiten im Kreistag verteilt und welche von den Wernauern geforderte Verbesserungen werden von wem vertreten?

Zur Erinnerung, mit den Stimmen der Freien Wählern, CDU, FDP und AfD wurde eine Nullrunde für die VVS-Tarife verhindert.

Schade – auf einen Paradigmenwechsel warten wir wohl noch länger.